

**An:**  
**Gemeinde Berg**  
**Herrnstraße 1**  
**92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.**



**Antrag auf Förderung gemäß der Richtlinie der Gemeinde Berg  
b. Neumarkt i.d.OPf. zur Förderung zum Schutz vor Erosion und zur  
Verringerung von Überschwemmungen aufgrund von Starkregen**

*☞ Antrag bitte vollständig ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und zusammen mit den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeindeverwaltung Berg einreichen. Die Auszahlung erfolgt durch die Gemeinde Berg nach Prüfung der vollständig vorgelegten Antragsunterlagen.*

<b>Antragsteller/in:</b>	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
Bewirtschafter	<input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Pächter
<b>Beantragte landwirtschaftlich genutzte Ackerfläche</b>	
Flur-Nr., Gemarkung	
Flächenidentifikations-Nr. (FID)	
<b>Für Rückfragen:</b>	
Telefon	
Mail:	
<b>Bankverbindung für Auszahlung der Förderung:</b>	
Kontoinhaber	
IBAN	
Geldinstitut	

Für

- den Anbau der Pflanze „Durchwachsene Silphie“**  
Anbaufläche: ..... Hektar (mind. 0,5 Hektar, max. 4 Hektar)
  
- die Umwandlung von Ackerland in Grünland durch den Anbau von Klee gras  
und Luzerne**  
*hier: Möglichkeit der flächigen Ansaat bzw. auch der streifenförmigen Ansaat  
(Streifenbreite: mindestens 20 m)*  
Anbaufläche: ..... Hektar (mind. 0,5 Hektar, max. 4 Hektar)

beantrage ich hiermit die Förderung gemäß der Richtlinie der Gemeinde Berg zur Förderung zum Schutz vor Erosion und zur Verringerung von Überschwemmungen aufgrund von Starkregen.

**Zutreffendes bitte ankreuzen:**

- Die Bestätigung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.OPf. (Dienstszitz Neumarkt) ist diesem Förderantrag beigefügt.
- Dem Förderantrag liegt die entsprechende Feldstückskarte (Auszug Flächennutzungsnachweis) bei.
- Als Pächter der Förderfläche liegt eine Kopie des Pachtvertrages bzw. eine Bestätigung des Eigentümers zur Überlassung der Fläche zur landwirtschaftlichen Nutzung an den Antragsteller bei.
- Die Rechnungskopie als Nachweis für die zum Anbau erworbene Dauerkulturpflanze „Durchwachsene Silphie“ (Saatgut und fachmännische Einsaat) bzw. für das Saatgut zum Anbau von Klee gras bzw. Luzerne und eine Kopie der Kassenquittung bzw. der erfolgten Überweisung als Zahlungsnachweis sind diesem Antrag beigefügt.
- Es wurde keine weitere Förderung bei anderen Fördergebern für den gleichen Fördergegenstand in Anspruch genommen.
- Bei Nichteinhaltung der Fördervoraussetzungen verpflichte ich mich, den Förderbetrag an die Gemeinde Berg zurückzuzahlen. Die Rückzahlung des Förderbetrages erfolgt auch, wenn innerhalb der Bindungsfrist nachträglich Sachverhalte bekannt werden, die bei Kenntnis zum Zeitpunkt der Gewährung der Förderung zu einer Ablehnung des Antrages geführt hätten.
- Ich verpflichte mich, das Saatgut auf der Förderfläche anzusäen und die jeweils festgesetzte Bindungsfrist – welche mit der Auszahlung der Förderung beginnt - einzuhalten. Bei vorzeitiger Beendigung (vor Ablauf der Bindungsfrist) wird die Gemeinde Berg davon unverzüglich in Kenntnis gesetzt. Der Förderbetrag wird entsprechend anteilig an die Gemeinde Berg zurückbezahlt.
- Mir ist bekannt, dass sich die Gemeinde Berg vorbehält, die Umsetzung der beantragten Maßnahme während der Bindungsfristen stichprobenartig zu kontrollieren.
- Die Richtlinie der Gemeinde Berg zur Förderung zum Schutz vor Erosion und zur Verringerung von Überschwemmungen aufgrund von Starkregen ist mir bekannt. Ich erkenne sie als Grundlage für die Förderung an.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben werden hiermit versichert.

....., .....

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift Antragsteller/in)